Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Att

erstellen

3293

Bysei & Cie., Asphaltsabrik Käpfnach, Horgen

. Celephon 24 . Goldene Medaille Zurich 1894 . Celegramme: Asphalt .

Verkauf. Ungefähr ein Drittel des ausgebotenen Vorrates konnte an den Mann gebracht werden, und es wurden für Blockholz 1. und 2. Qualität 75 Fr. bis 93 Fr. bezahlt. Die Preise sind immer noch so hoch, wie man es vor dem Kriege kaum geahnt hat.

Verschiedenes.

Eaut Beschluß des Bundesrates ift als Direktor des durch das Bundesgesetz über die Arbeitsverhältnisse geschaffenen Arbeitsamtes Berr Fürsprech S. Pfifter, zurzeit Präsident des bernischen Großen Rates, in Aussicht genommen. Eine Wahl fann felbftverständlich erft nach Intrafttreten des Gesetzes erfolgen. Diese Maßregel erfolgte, um das Volkswirtschaftsdepartement in die Lage zu versetzen, schon von jetzt an Herrn Pfister für die dringenden Arbeiten auf dem Gebiete des Arbeitsrechtes provisorisch beizuziehen. Er wird zu diesem Zwecke formell der Abteilung für Industrie und Gewerbe zugeteilt, woselbst er in den Geschäften des fünstigen Arbeitsamtes in Bertretung zeichnen wird. Es handelt sich darum, die Vorarbeiten für die gesetzgeberischen Erlasse auf dem Gebiete der Gewerbegesetzgebung und der Arbeitszeit porzubereiten und überdies die vermittelnde Tätigkeit zwischen den beidseitigen Berbanden, die jetzt schon vom Departement beforgt murde, weiterzuführen, insbesondere auch bei der Aufstellung von Gesamtarbeitsverträgen mitzuwirfen.

Rommiffionen für die Arbeitslofenfürforge. In die nach Art. 20 des Bundesratsbeschlusses vom 14. März 1919 über die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Ange-Itellten zu bestellende Refurstommission werden gewählt: 1. als Präsident Nationalrat Dr. Mächler, Regierungsrat in St. Gallen, ferner Ständerat Pettavel in Neuenburg und Regierungsrat Dr. Siegrift in Luzern; als Ersatmänner Regierungsrat Dr. Kaufmann in Solothurn und Nationalrat Dr. E. Feigenwinter in Basel (diese fünf Herren als Unparteilsche. 2. Als Vertreter ber Arbeitgeber: F. Funt, Brafident des Berbandes schweizerischer Maschinenindustrieller in Baden, F. L. Colombe, Generalsekretär der Vereinigung bernischer kantonaler Uhrenfabrikanten in Biel. Ersahmänner: Rudolf Bogel in Firma Bogel & Séquin in St. Gallen und Direktor G. Brandenberger in Olten. 3. Als Vertreter ber Angestellten: H. Kindler, Gefretar des Kaufmannischen Vereins in Bern, und Dr. J. Frey, Bentralsefretär des schweizer. Techniferverbandes in Zurich. Ersahmanner: F. Ofterwalber, Materialverwalter in Bülflingen und F. Bogel, Kantonsrat, Präsident des Raufmannischen Vereins in St. Gallen.

Das Submissionswesen im Bunde. In den nächsten Wochen finden zwischen Vertretern der Bundesverwaltung, sowie des schweizerischen Gewerbeverbandes

Besprechungen über die Neuregelung des Submissionswesens im Bunde statt, worauf eine Vorlage an den Bundesrat ausgearbeitet werden wird.

Die Regelung des Submissionswesens ist bei der eidgenössischen Bauverwaltung, wie in noch verstärktem Maße
bei den Bundesbahnen eine durchaus unbefriedigende.
Jahrelange Reformbestrebungen, die seitens des schweizerischen Gewerbeverbandes intensiv betrieben wurden, fanden kaum Gehör, dis das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement anläßlich der Konferenzen über die Reduktion der Arbeitszeit in den gewerblichen Betrieben die
bestimmte Erklärung abgeben mußte, daß die Sanierung
nun schleunigst durchgeführt werden soll. Die Zusicherungen werden jett eingelöst.

Den Konserenzen kommt umso größere Bedeutung zu, als die Neuregelung des Submissionswesens im Bunde nicht ohne Rückwirkungen auf die Vergebung von Arbeiten in den Kantonen und Städten bleiben kann, wo die Verhältnisse vielsach ebenfalls für das einheimische Gewerbe schädigend sind.

Sofortige Liquidation der S. S. (Amtliche Mitteilung vom 14. Juli.) Die Regierungen Frankreichs, Großbritanniens, Italiens und der Vereinigten Staaten von Amerika haben sich sofort, nachdem die Alliierten und affoziierten Regierungen von der Ratisfation des Friedensvertrages durch Deutschland Kenntnis genommen hatten, bereit erklärt, die S. S. S. und alle mit der Blockade zusammenhängenden Einschränkungen aufzuheben. Die diplomatischen Vertreter der genannten Mächte überreichten entsprechende



Meynadier & Cie., Zürich



Ia. Asphalt-Dachpappe
Holzcement-Klebemasse
Ia. Carbolineum
Asphaltkitt — Schiffskitt
Roofing — teerfreie Dauerpappe



289.5

Noten, welche im Namen des Bundesrates vom Volkswirtschaftsdepartement entgegengenommen und beantwortet wurden. Damit sind alle Aussuhrbeschränkungen, soweit sie auf internationalen Vereinbarungen beruhten, dahingefallen. Der Bundesrat hat der S. S. so von diesem Notenaustausch Kenntnis gegeben, mit der Ermächtigung, ihre Tätigkeit einzustellen und sosort in Liquidation zu treten.

Möbelpreise. Die Erhöhung der Hartholzpreise und der Löhne, sowie die Berkürzung der Arbeitszeit haben in den letzen Tagen einen Beschluß der größeren schweiz. Möbelfabrikanten gezeitigt, dahingehend, daß auf den 15. Juli auf sämtlichen Möbeln ein Preis=aufschlag von 10% eintreten soll.

Bandsägen zu löten. Um nicht erst das Schlaglot gut trocknen lassen zu müssen, bevor man mit dem Löten beginnt, da es sonst stark aufbläht und abfällt, setzt man dem Borax beim Anmachen des Lotes einige Tropsen verdünnte Salpetersäure zu. Beim Anmachen wäscht man das Schlaglot gut aus und arbeitet es naß, mit Borax oder besser noch mit Borsäure versetzt, gründlich durch. Beim Auslegen darf das Lot nicht so naß sein, daß es absließen kann.

Wachsen des Holzes über die Beize. Das Wachs wird auf warmem Wafferbade gelöst, mit Terpentin oder Benzin (auf 1 Liter Terpentin 75 bis 95 gr Wachs). Diese Wachssalbe wird kalt oder warm mit Binsel aufgetragen und nach dem Trocknen (etwa in einem Tag) mit einer steifen Bürfte abgebürftet. Es ist aber not= wendig, diesem gewachsten Holz einen Uberzug mit Politur oder Mattierung zu geben. Die Politur oder Mattierung wird längs der Holzfaser nach mit Watte oder Butfaden aufgetragen. Für Eichenholz ist zweimaliges Mattieren ohne Wachsüberzug mit Rücksicht auf diese Holzart zu empfehlen, indem man nach dem Trocknen des ersten überzugs wieder mit Roghaar oder wenn nötig mit feinem Glaspapier abreibt. Der zweite über-zug wird ziemlich trocken aufgetragen. Das Nußbaumholz erfordert einen schwachen, matten überzug, und die Schönheit des Beizetones wird zugleich erzielt durch Wachsen und nachheriges Mattieren mit Mattierung oder Politur.

Schnizerei mit Mattglanz erzielt man durch ein- oder zweimaliges Auftragen von Mattierung mit einem Pinsel. Hochglanz wird durch Schnizerei erzeugt mit mittelstarker

Politur, die man mit Pinsel ziemlich trocken 3-4 Mal anstreicht und vor jedem Anstrich gut trocknen läßt.

Gefährliche Rohrprüfung. Ueber die Eigenschaften und das Verhalten des Azetylens herrschen selbst in Fachtreisen leider immer noch unrichtige Vorstellungen, die leicht zu Unglücksfällen führen können, wie folgender im "Journal für Gasbeleuchtung" mitgeteilte Tatbestand beweist. Eine neuverlegte Gasrohrleitung war auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. Der leitende Ingenieur ließ in ben 550 m langen Rohrstrang von 15 cm Durchmeffer 10 kg Kalziumfarbid einbringen und Waffer zuseten, um etwaige Undichtigkeit am Geruch des ausströmenden Azethlens zu erkennen, das sich aus dem Karbid gebildet hatte. Fünf Tage darauf wurde ein Hausanschluß hergestellt. Hierbei kam es zu einer schweren Explosion, da trot mehrfacher Lüftung das Rohrnetz noch Azethlen enthielt, von dem bekanntlich eine weit geringere Menge als dei Leuchtgas ausreicht, um mit Luft ein stark explosibles Gemenge zu bilden. Eine solche Rohrprüfung kann daher keineswegs als sachgemäß betrachtet werden, vielmehr ist an der bisher allgemein üblichen Methode festzuhalten, bei der mit Druckluft von 1/5 Atmosphäre geprüft und zugleich die Wussen mit Seisenwasser auf etwaige Undichtigkeiten (Blasenbildung) untersucht werden.

Literatur.

Die Schweiz. Holzindustrie. Im Verlage ber Aftiens Buchdruckerei Zürich in Zürich ist eine neue Auflage des Spezial-Adresbuches "Die Schweiz. Holzindustrie" erschienen. Dieses Buch ist ein hervorragendes Nachschlagewert und für Verbindungssuchende von großem Werte.

Reuer Fahrplan. Auf das Datum der Wiedereinführung des erweiterten vierten eingeschränkten Fahrplanes ließ der Berlag: Art. Institut Drell Füßlim Zürich eine neue Ausgabe des bekannten Blitzahrplanes erscheinen, mit Gültigkeit vom 7. Juli 1919 ab. Der neue Fahrplan bringt außer den täglichen Schnellzügen, für welche teilweise wiederum Zuschlagstazen zu entrichten sind, wesentliche Verbesserungen auf allen Linien. Der überans praktisch eingerichtete Blitz-Fahrplan ist zum Preise von 80 Cts. in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und den Villetschaltern zu haben.

Soll die Blinddarmentzündung operativ behandelt werden? Populär medizinische Abhandlung über das Wesen des Wurmfortsates, dessen Entzündung und Heilung. Bon Dr. Rud. Schnyder. Mit elf Abbildungen. Preis: Fr. 2.80. Berlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

In allgemein verständlicher Form wird dem Leser die Umwandlung in der Kenntnis des Wesens der Krank-

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Willingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

310